
Borealis Halbjahres- finanzbericht

zum 30. Juni 2020

Inhalt

03 Über Borealis

- 04 Unser Geschäft
- 05 Unser Geschäftsmodell
- 09 Unsere Gruppenstrategie 2035
- 10 Unsere Werte

11 Finanzbericht

- 12 Halbjahreslagebericht 2020 –
Management Report
- 18 Halbjahresabschluss
- 24 Konzernanhang
- 43 Erklärung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 125 Abs 1 Z 3 BörseG

Über Borealis

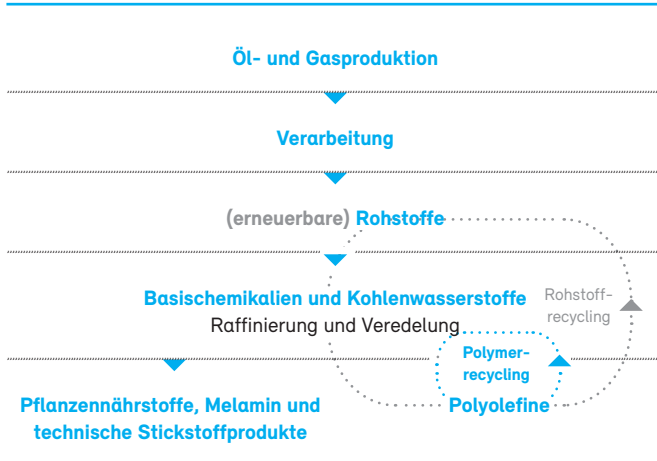
Unser Geschäft

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen für die Bereiche Polyolefine und Basischemikalien.

Borealis glaubt an den Fortschritt. Das Unternehmen hat die Ambition, eine bessere Welt zu ermöglichen, indem es Ideen voranbringt.

Borealis entdeckt stets neue Anwendungen und Materiallösungen, die Antworten auf globale Herausforderungen in den Bereichen Klima, Energie, Nahrung, Gesundheit, Wasser und sanitäre Versorgung, Abfall und mechanisches Recycling von Polyolefinen liefern. Als zuverlässiger Partner schafft Borealis einen immer größeren Mehrwert für seine Kunden und Partner, indem es neue Ansätze, Technologien und Produkte entwickelt.

Abb. 1: **Chemischer Produktionsablauf**



Polyolefine

Polyolefine von Borealis sind die Grundlage für zahlreiche wertvolle Kunststoffanwendungen, die ein wesentlicher Bestandteil unseres Alltags sind. Borealis produziert fortschrittliche Polyolefine, die wesentlich dazu beitragen, entlang der gesamten Wertschöpfungskette Energie zu sparen, und eine effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen fördern. Dazu arbeitet Borealis eng mit seinen Kunden und Partnern aus der Industrie zusammen, um für unterschiedlichste Branchen und Marktsegmente innovative Kunststofflösungen zu entwickeln, die einen Mehrwert liefern und für sicherere, leichtere, leistungsfähigere und somit nachhaltigere Endprodukte sorgen.

Gemeinsam mit Borouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), liefert Borealis Dienstleistungen und Produkte für Kunden auf der ganzen Welt.

Basischemikalien

Basischemikalien bilden die solide Grundlage, auf der Borealis aufbaut. Das Unternehmen produziert eine breite Palette an Basischemikalien, wie zum Beispiel Phenol, Aceton, Ethylen oder Propylen, die in zahlreichen und unterschiedlichsten Branchen verwendet werden.

Pflanzennährstoffe, Melamine und technische Stickstoffprodukte

Borealis produziert, vertreibt und liefert jährlich rund fünf Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und technische Stickstoffprodukte über sein Borealis L.A.T Distributionsnetzwerk, das über mehr als 60 Lagerhäusern in ganz Europa und eine Lagerkapazität von über 700.000 Tonnen verfügt. Seine Produktpalette umfasst Stickstoffdünger, NPK-Mehrnährstoffdünger und Spezialdünger mit verschiedenen Rezepturen mit Primär- und Sekundärnährstoffen sowie Spurenelementen.

Als zweitgrößter Hersteller hochwertigen Melamins in Europa produziert Borealis Melamin in seinen Anlagen in Linz, Österreich, sowie am Standort Piesteritz, Deutschland. Melamin, das aus Erdgas gewonnen wird, ist mittlerweile zu einem wichtigen Material für die globale Produktion von Kunstharz geworden.

Eine breite Palette an technischen Stickstoffprodukten wird aus den Rohstoffen Harnstoff (Urea), Ammoniak, Ammoniumnitrat und Salpetersäure gewonnen.

Unser Geschäftsmodell

Bediente Marktsegmente

Borealis gliedert sein Geschäft in drei Bereiche: Polyolefine; Kohlenwasserstoffe & Energie und Pflanzennährstoffe, Melamine & technische Stickstoffprodukte.

Polyolefine

Energie

Borealis ist ein führender Anbieter von Polyolefinwerkstoffen für die globale Energieindustrie. Bahnbrechende Innovationen auf Basis der Borlink™-Technologie helfen dabei, Stromnetze robuster und zuverlässiger zu machen, Stromverluste zu eliminieren und Energie aus erneuerbaren Quellen effizienter und über längere Distanzen zu transportieren. Die breite Palette an hochmodernen Lösungen umfasst unter anderem Energieübertragungslösungen bei Höchst-, Hoch- und Mittelspannung sowie Niederspannungslösungen für Kabelanwendungen zur Energieverteilung.

Borealis' einzigartige Polymer-Produktionstechnologien ermöglichen die Herstellung sichererer Kabel und Drähte für die Solar-, Automobil- und Bauindustrien. Borealis blickt außerdem auf eine erfolgreiche Innovationsvergangenheit im Bereich flammfester Kabel für diese Industrien zurück. Das

Unternehmen bietet eine breite Palette an Kabellösungen für Kommunikationsanwendungen – wie beispielsweise fortschrittliche Datenkabel, Multipair-Kupferkabel, Glasfaserkabel und Koaxialkabel – die allesamt zu einer größeren Effizienz von Daten- und Kommunikationsnetzwerken beitragen.

Überlegene Borealis-PP-Materiallösungen werden in der Produktion von Kondensatorfolienprodukten eingesetzt. Aufgrund ihrer hohen Reinheit helfen diese PP-Materialien dabei, herausragende elektrische Eigenschaften zu erzielen. Ihr beständiges Verarbeitungsverhalten ermöglicht zudem die Produktion extrem dünner Folien.

Die einzigartigen Polymer- und Produktionstechnologien mit Borlink™, Visico™/Ambicat™, Borstar® und Casico™ ermöglichen Borealis die Entwicklung innovativer Werkstoffe, die auf die spezifischen Bedürfnisse seiner Kunden maßgeschneidert sind.

Mit der Einführung der neuen Flaggschiff-Solarmarke Quentys™ begann Borealis im Jahr 2017, die globale Solarindustrie zu revolutionieren: Wegweisende neue

Abb. 2: Branchen, die von Borealis' Polyolefinanwendungen profitieren



Energie



Automotive



Rohre & Armaturen



Konsumgüter



Healthcare



Polymerlösungen



Lösungen für die
Kreislaufwirtschaft

Produkte auf Basis von Quentys machen Solarenergieanwendungen effektiver und leistbarer. Borealis' Polyolefin-Einkapselungsfolien verbessern beispielsweise die Betriebszuverlässigkeit von PV-Modulen über die gesamte Produktlebensdauer hinweg. Das bedeutet: größere Kosteneffizienz und eine höhere Wirtschaftlichkeit von Solarenergie.

Automotive

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Polyolefinwerkstoffe für technische Anwendungen der Automobilindustrie.

Unternehmenseigene Borealis-Technologien ermöglichen leichtgewichtige Ersatzlösungen für konventionelle Materialien wie Metall, Gummi oder technische Polymere. Borealis' Materialien ermöglichen die Konstruktion leichtgewichtiger Bauteile und spielen daher eine wichtige Rolle bei der Reduktion von Kohlenstoffemissionen. So können beispielsweise, über die Lebenszeit eine Automobillösung wie der eines Stoßfängers, acht Kilogramm (kg) an Kohlenstoffemissionen vermieden werden, wenn ein Kilogramm an Werkstoffen aus Polypropylen (PP) verbaut wird. Borealis' Post-Consumer-Recycling-Kunststoffe (PCR) stillen die steigende Nachfrage der Industrie und Endverbraucher nach hochwertigen Materialien, die die Ressourcen unseres Planeten effizienter nutzen. Durch die Kombination aus PCR-Kunststoffen und Neumaterial bei der Produktion von Hochleistungsmaterialien mit konsistenter Qualität werden weniger Ressourcen eingesetzt und über die Lebensdauer des Produkts weniger Abfälle erzeugt.

Borealis liefert solche wegweisenden leichten Polyolefine für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube, wie beispielsweise für Stoßfänger, Karosseriepaneele, Armaturenbretter, Türverkleidungen, Mittelkonsolen, Pedalgehäuse, Lüftungssysteme, Batterieträger sowie halbstrukturelle Karosserieteile. Dank der engen Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern aus der Wertschöpfungskette entwickelt Borealis laufend innovative Materialien für spezifische Verbundanwendungen, wie zum Beispiel Strukturträger.

Rohre & Armaturen

Als Partner der Rohrindustrie seit mehr als 50 Jahren liefert Borealis fortschrittliche Materialien für Polyolefin-Rohrsysteme für eine große Anzahl von Projekten und Gemeinden auf der ganzen Welt.

Durch sein Angebot an länger haltbaren und zuverlässigeren Rohren steigert Borealis mit seinen bahnbrechenden Innovationen kontinuierlich die Nachhaltigkeit von Rohrsystemen und macht diese sicherer und effizienter. Diese modernisierten Netzwerke helfen dabei, Verluste zu eliminieren und gleichzeitig Energieeinsparungen zu erzielen. Wassersysteme und sanitäre Einrichtungen werden durch den Einsatz von Borealis' proprietären Materialien effizienter und zuverlässiger. Im Vergleich zu herkömmlichen Materialien reduzieren moderne Polyethylen- (PE) Systeme die Wasserverluste um das Achtfache. Zudem bieten sie die Möglichkeit der grabenlosen Installation, was zu einer Senkung der Kosten um bis zu 60 % führt. Mit seiner unternehmenseigenen Borstar-Technologie als Basis liefert Borealis Rohre, die in vielen unterschiedlichen Branchen Anwendung finden: in der Wasser- und Gasversorgung, Entwässerung und Abwasserentsorgung, bei Gebäudeinstallationen und Heizsystemen. Für die Erdöl- und Erdgasindustrie bietet Borealis zuverlässige, hochwertige Lösungen vom Anfang bis zum Ende der Pipeline, einschließlich mehrschichtiger Beschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Pipelines zur Beförderung von Erdöl und Erdgas.

Konsumgüter

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Lieferant überlegener Polyolefinkunststoffe, die in fortschrittlichen Verpackungen, Fasern und Haushaltsgeräten zu finden sind.

Verpackungs- und Faserinnovationen, die einen Mehrwert liefern, tragen dazu bei, die Qualität und die Sicherheit von Konsumartikeln und Industriegütern sicherzustellen und zugleich die Forderung nach verbesserter Funktionalität und Verbraucherfreundlichkeit zu erfüllen. Kunststofflebensmittelverpackungen helfen zum Beispiel dabei, Lebensmittel auf dem Weg vom Feld bis auf den Teller zu schützen und zu konservieren. Dank effizienter Abfallsysteme und leckresistenter Verpackungen wird verhindert, dass Lebensmittel verderben. Sie bleiben länger frisch, und es muss weniger weggeworfen werden. Darüber hinaus hat der Kunde eine größere Auswahl an benutzerfreundlichen und optisch ansprechenden Verpackungen. Überlegene und unternehmenseigene Borealis-Technologien wie Borstar ermöglichen weitere fortschrittliche Anwendungen in den Bereichen flexible Verpackungen (z. B. Laminiertfolien, Schrumpffolien, Standbeutel); starre Verpackungen (Kappen und Verschlüsse, Flaschen, dünnwandige und Transportverpackungen); und nicht gewebte sowie technische Fasern (Filtersysteme, Hygieneartikel und technische Textilien).

Fortschrittliche PP-Lösungen von Borealis ermöglichen leichtere und zugleich robustere, energieeffizientere, und dennoch optisch ansprechende Weißwaren (wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Klimageräte und andere) oder Haushaltskleingeräte (Toaster, Ventilatoren, elektrische Werkzeuge etc.).

Healthcare

Borealis liefert dank seiner beeindruckenden Erfolgsgeschichte durch „Value Creation through Innovation“ und der engen Zusammenarbeit mit seinen Kunden zuverlässige Lösungen mit Mehrwert für den Healthcare-Bereich.

Die wachsende Bormed™-Polyolefin-Produktpalette bietet eine überlegene technische Performance für medizinische Geräte, pharmazeutische Produkte und Verpackungen von Diagnostikprodukten. Borealis' Innovationen helfen dabei, Healthcare-Verpackungen und medizinische Geräte sicherer und leistungsfähiger zu machen und gleichzeitig ihre Bedienbarkeit zu verbessern – ein Schlüsselkriterium in unserer alternden Gesellschaft.

Zu den durch Borealis' fortschrittliche Polyolefine optimierten Healthcare-Produkten zählen unter anderem: medizinische Geräte, Beutel und Päckchen, Injektionsspritzen, Insulininjektoren, unzerbrechliche transparente Flaschen oder Einzeldosisdispenser für Augentropfen.

Als globale Anbieter sind Borealis und Borouge in der Lage, Liefersicherheit zu garantieren, und können technischen Support bieten, der auf die spezifischen und strengen Marktanforderungen zugeschnitten ist.

Polymerlösungen

Borealis entwickelt laufend neuartige und leistungssteigernde Lösungen wie Polymermodifikatoren (Plastomere und Elastomere), Schaumlösungen oder verstärkte Polyolefine für Strukturteile. Diese Materiallösungen werden sowohl für neue als auch bereits existierende Anwendungen entwickelt.

Im Bereich der Polymermodifikatoren erweitert Borealis kontinuierlich seine breite Palette an attraktiven Lösungen. Die vielseitig talentierte Marke Queo™ hilft dabei, die Performancelücke zwischen herkömmlichen Kunststoffen wie PE und konventionellen Elastomeren, wie Ethylen-Propylen-Diene-Monomer, zu überbrücken. Queo macht es möglich, die anspruchsvollsten Anforderungen in Bezug auf Dichtheit, Flexibilität, Kompatibilität und Verarbeitbarkeit zu erfüllen oder sogar zu übertreffen.

Borealis' geschäumte, PP-basierte Produkte mit hoher Schmelzfestigkeit (HMS) gehen auf die unterschiedlichen und komplexen Wünsche von Konvertern und Endverbrauchern der Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrie ein. Schaumlösungen für den Verpackungsbereich eignen sich beispielsweise ausgezeichnet für Recycling, vor allem im Vergleich zu herkömmlichen Alternativen. Darüber hinaus ermöglicht HMS-PP-Schaum Gewichtsreduktionen, Hitzestabilität (für mikrowellenfähige Verpackungen) sowie gute thermische Isoliereigenschaften.

Borealis' verstärkte Polyolefine sind neuartige, leistungssteigernde Materiallösungen. Die breite Palette an PP-Werkstoffen des Unternehmens ist global verfügbar und leistet einen wesentlichen Beitrag zu größerer Nachhaltigkeit, zum Beispiel durch eine verbesserte Kosten- und Energieeffizienz.

Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Borealis' Circular Economy Solutions Team widmet sich der Suche nach neuen Chancen für langfristiges Geschäftswachstum in den Bereichen des mechanischen Recyclings und des recyclingorientierten Designs (Design for Recycling, DfR).

In den vergangenen Jahren hat sich das mechanische Recycling als effektive Methode erwiesen, die voraussichtlich auch in absehbarer Zukunft die präferierte ökoeffiziente Methode zur Umsetzung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bleiben wird. Die Kreislaufwirtschaft eröffnet neue Wege, um den Markt neu zu erfinden und zugleich natürliche Ressourcen zu schonen und Abfälle zu minimieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt eines ökoeffizienten Abfallflussmanagements ist DfR, das die Recyclingprinzipien direkt in den Designprozess integriert, um eine optimierte Zirkulation von Materialien im Sinne des Recyclings und der Wiederverwendung zu erreichen. Zu diesem Zweck arbeitet Borealis mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – Designern, Einzelhändlern, Verpackungsproduzenten und Markeneigentümern – zusammen, um Materiallösungen und -konzepte zu entwickeln, die für eine optimale Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende ihrer Lebensdauer sowie hervorragende Leistungscharakteristika von Rezyklaten sorgen.

Basischemikalien

Kohlenwasserstoffe & Energie

Borealis produziert eine breite Palette an Basischemikalien, die in zahlreichen und unterschiedlichsten Branchen verwendet werden, wie zum Beispiel Phenol, Aceton,

Ethylen oder Propylen. Das Unternehmen bezieht seine Ausgangsrohstoffe wie Naphta, Butan, Propan oder Ethan von der Erdöl- und Erdgasindustrie. In seinen Olefinanlagen wandelt es diese in die Grundbausteine der chemischen Industrie um, unter anderem in Ethylen, Propylen und C4-Kohlenwasserstoffe (petrochemische Derivate aus Butanen, Butylenen und Butadienen). Dampfcracker in Finnland, Schweden und Abu Dhabi – wobei letzterer von Borouge betrieben wird – produzieren sowohl Ethylen, Propylen als auch C4-Kohlenwasserstoffe. Propylen wird darüber hinaus auch in einer Propan-Dehydrierungsanlage in Kallo, Belgien, hergestellt. Die in den Polyolefinanlagen von Borealis und Borouge benötigten Rohstoffe und Olefine werden entweder von den Eigentümern der Unternehmen oder am freien Markt gekauft. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfcrackerprozess, wie beispielsweise Butadien, Butenverbundstoffe oder Pygas, werden auch auf internationalen Märkten vertrieben.

Phenol, Benzen, Cumen und Aceton werden in Finnland produziert und hauptsächlich an die Industrien für Klebstoffe, Fasern, Epoxyharz und Polykarbonat verkauft. Im nord-europäischen und baltischen Raum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol, das in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, CDs, DVDs, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten zur Anwendung kommt. Aceton wird üblicherweise in Lösungsmitteln für Farben, Acryl, Fasern oder pharmazeutische Produkte eingesetzt.

[Pflanzennährstoffe, Melamine und technische Stickstoffprodukte \(TEN\)](#)

Pflanzennährstoffe

Der effiziente und effektive Einsatz von Pflanzennährstoffen ist heute wichtiger denn je. Es wird erwartet, dass die Weltbevölkerung von derzeit 7,6 Milliarden bis 2050 auf über 9,6 Milliarden anwachsen wird. Ein Großteil der Menschen wird dabei in dicht bevölkerten, urbanen Gebieten leben. Mit steigendem Einkommen in Schwellenländern wird mehr Fleisch konsumiert werden. Dies erfordert wiederum mehr Getreide, um genügend Vieh ernähren zu können. Auch Biotreibstoffe lassen die Nachfrage nach höheren Ernteerträgen steigen. Da nur beschränkter Raum für eine solche Expansion verfügbar ist, muss der Ertrag optimiert werden.

Gleichzeitig haben die Industriestaaten erkannt, dass Pflanzennährstoffe mit geringerem CO₂-Fußabdruck gefördert werden müssen, um die Gesundheit der Böden zu bewahren und den Oberflächenabfluss von den Feldern zu reduzieren.

Borealis produziert, vertreibt und liefert jährlich rund fünf Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und technische Stickstoffprodukte über das Borealis L.A.T-Distributionsnetzwerk aus, das über mehr als 60 Lagerhäuser in ganz Europa und eine Lagerkapazität von über 700.000 Tonnen verfügt. Seine Produktpalette umfasst Stickstoffdünger, NPK-Mehrnährstoffdünger und Spezialdünger mit verschiedenen Rezepturen mit Primär- und Sekundärnährstoffen sowie Spurenelementen. Nicht europäische Märkte werden hauptsächlich über das Borealis-Rosier-Vertriebsnetz bedient.

Melamine

Borealis produziert Melamin in seinen Anlagen in Linz, Österreich, sowie am Standort Piesteritz, Deutschland. Melamin, das aus Erdgas gewonnen wird, ist mittlerweile zu einem wichtigen Material für die globale Produktion von Kunstharz geworden. Rund 80 % von Borealis' Melaminproduktion sind für die holzbasierte Paneelindustrie bestimmt, in der das Material unter anderem für dekorative Oberflächenbeschichtungen holzbasierter Materialien eingesetzt wird.

Bei der Herstellung von Gegenständen des alltäglichen Gebrauchs in Küche oder Haushalt spielt Melamin ebenfalls eine wichtige Rolle, zum Beispiel als eine der Komponenten zur Herstellung von Topf- und Pfannengriffen.

Technische Stickstoffprodukte

Eine breite Palette an technischen Stickstoffprodukten wird aus den Rohstoffen Harnstoff (Urea), Ammoniak, Ammoniumnitrat und Salpetersäure gewonnen.

AdBlue®

AdBlue, eine hochreine, wässrige Harnstofflösung, wird als NO_x-Reduktionsmittel für LKW, Busse, Traktoren, Baumaschinen und Diesel-PKW verwendet.

Ammoniak

Als Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff kommt Ammoniak in zahlreichen und unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz: als Vor- oder Zwischenprodukt bei der Herstellung stickstoffhaltiger Materialien, als Kältemittel in Kühlsystemen, als NO_x-Reduktionsmittel oder als Härtemittel für Metalloberflächen.

Harnstoff

Harnstoff ist eine synthetisch hergestellte organische Verbindung aus Ammoniak und Kohlendioxid. Er wird für die Herstellung von Melamin und die in Spanplatten verwendeten Klebstoffe, aber auch als Rohstoff für Harze und als NO_x-Reduktionsmittel verwendet.

Unsere Gruppenstrategie 2035

Das Leben verlangt Fortschritt – Wir entwickeln stets Neues, um unser Leben noch nachhaltiger zu machen.

Geografische Expansion

Kerngeschäft nutzen, um unseren Kunden als globaler Partner hochwertige Materiallösungen zu liefern.

– Nordamerika

Wachstum durch M&A oder ausgewählte Bauprojekte zur Stärkung des globalen Fußabdrucks.

– Mittlerer Osten & Asien

Auf ADNOC-Partnerschaft aufbauen, um weiteres Wachstum mit Anlagen in Abu Dhabi und Asien zu generieren.

Transformation

Einen gänzlich kundenorientierten Ansatz entwickeln, um nachhaltige, hochwertige und kreislauforientierte Materiallösungen zu liefern.

– Kreislaufwirtschaft

Transformation hin zu einer echten Kreislaufwirtschaft für alle Anwendungen.

– Mehrwert

Synergien aufbauen, um die Wertschöpfung durch Innovation zu ergänzen und zu beschleunigen.

„Leading from the Core“ – Führen auf einer soliden Basis

Auf Sicherheit, Werten und Kultur aufbauen, um weiterhin starke integrierte Margen mit hochwertigen Polyolefinlösungen sicherzustellen.

– Nachhaltigkeit

Umweltfußabdruck und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen in unseren Tätigkeitsbereichen verbessern.

– Mitarbeiter

Wirkungsvolle Führung in einer leistungsstarken, vielfältigen und mobilen Organisation und an einem zweckorientierten Arbeitsplatz vorantreiben.

– Exzellenz

Fokus auf Spitzenleistungen in allen Bereichen. Technologien und Digitalisierung nutzen, um effizienter zu werden.

Unsere Werte

Verantwortung

... ist nur eine Theorie, bis du sie in die Tat umsetzt.



- Unser Ziel ist „Null Vorfälle“ in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit.
- Wir übernehmen in unseren Entscheidungen Verantwortung für die Umwelt auf lokaler und globaler Ebene.
- Wir arbeiten nach hohen ethischen Grundsätzen und gehen als gutes Beispiel voran.

Respekt

... ist nur ein Wort, bis du seine Bedeutung lebst.



- Wir vertrauen und involvieren einander und kommunizieren offen, respektvoll und zeitgerecht.
- Wir arbeiten zusammen, unterstützen und helfen einander und entwickeln uns im Sinne des Erfolgs von Borealis weiter.
- Wir bauen auf Vielfalt und erreichen als „ein Unternehmen“ bessere Ergebnisse.

Höher hinaus

... ist nur ein Ziel, bis es dein Weg wird.



- Wir überzeugen mit Exzellenz und liefern Ergebnisse über den Erwartungen.
- Wir treffen Entscheidungen gemeinsam und setzen diese um.
- Wir geben Feedback und machen „Connect-Learn-Implement“ sowie „Kontinuierliche Verbesserung“ zu einem Bestandteil unserer täglichen Arbeitsweise.

Nimblicity™

... ist nur ein Konzept, bis du es zu deiner Routine machst.



- Wir sind fit, flink und flexibel und suchen intelligente und einfache Lösungen.
- Wir fördern Entscheidungskompetenz auf allen Ebenen, um die Eigenverantwortung zu stärken und Entscheidungen schneller umzusetzen.
- Wir begrüßen Veränderungen und sehen sie als Chance, unsere Zukunft zu gestalten.

Finanzbericht

Halbjahreslagebericht 2020 – Management Report

Die TRI-Häufigkeit („Total Recordable Injuries“) pro Million Arbeitsstunden lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 bei 0,9, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Wert von 1,9 verzeichnet wurde. Diese Verbesserung wurde durch den kontinuierlichen Fokus auf Sicherheit durch das Management sowie aller Mitarbeiter und Subunternehmer vorangetrieben. Auch wenn dieses Ergebnis im Vergleich zu unseren Mitbewerbern in der Branche erstklassig ist, heißt es jedoch, dass es in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 immer noch zu 9 Vorfällen mit Verletzungen gekommen ist. Borealis wird daher weiterhin daran arbeiten, sein Ziel von null Unfällen („Goal Zero“) zu erreichen und ein unfall-freies Arbeitsumfeld sicherzustellen.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen setzt Borealis alle möglichen Schritte, um dabei zu helfen, die Verbreitung des Coronavirus (COVID-19) einzudämmen und seine Mitarbeiter und Geschäftspartner zu schützen. Dazu zählen entsprechende Abstandsregeln an allen Standorten, die Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen und Schutzbarrieren, wo dies möglich ist, sowie verstärkte Reinigungs- und Hygienemaßnahmen. Eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten, ist und bleibt stets oberste Priorität bei Borealis.

Infolge des Nachfrageeinbruchs aufgrund der globalen COVID-19-Pandemie fiel der Ölpreis von 64 USD/bbl im Jänner 2020 auf 27 USD/bbl im April 2020. Seitdem stützte die disziplinierte Angebotsdrosselung der OPEC plus-Länder eine Erholung des Ölpreises, der bis Juni 2020 wieder bis auf 41 USD/bbl anstieg. Naphtha folgte mit einem Absturz von 527 USD/t im Jänner 2020 auf 138 USD/t im April 2020 einem ähnlichen Trend wie der Ölpreis. Seitdem hat sich der Naphthapreis zum Teil wieder erholt und erreichte im Juni 2020 342 USD/t. Auch die Lieferpreise für Ethylen und Propylen wurden vom Marktumfeld beeinflusst und erreichten im Mai 2020 mit 620 USD/t bzw. 570 USD/t ihren Tiefpunkt. Seitdem zogen sie jedoch wieder an und lagen im Juni 2020 bei 680 EUR/t bzw. 630 EUR/t.

Borealis' Polyolefinabsatz erwies sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber dem von COVID-19 beeinträchtigten Marktumfeld als widerstandsfähig und verzeichnete im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019 einen Rückgang von nur 2 %, da die Krise die Bedeutung von Borealis' Produktportfolio für ein nachhaltiges Leben – vor allem während einer Pandemie – gezeigt hat. Natürlich wurden einige Marktsegmente wie zum Beispiel Automotive aufgrund des weltweiten Rückgangs der Autoverkäufe getroffen. Dieser Einschnitt wurde jedoch zu einem großen Teil durch eine stärkere Nachfrage im Gesundheitsbereich und teilweise auch im Bereich der Konsumverpackungen kompensiert. Borealis' Pflanzennährstoffabsatz im ersten Halbjahr 2020 wurde von der COVID-19-Krise nicht beeinträchtigt und blieb auf dem gleichen Niveau wie im ersten Halbjahr 2019. Die Einführung strenger Sicherheitsmaßnahmen ermöglichte eine Fortsetzung des Betriebs an allen Standorten, wodurch Borealis in enger Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Partnern aus der Wertschöpfungskette eine störungsfreie Lieferung seiner Produkte sicherstellen konnte.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 erzielte Borealis ein Betriebsergebnis von EUR 104 Millionen im Vergleich zu EUR 340 Millionen im ersten Halbjahr 2019. Die Verschlechterung im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2019 war hauptsächlich auf die negative Entwicklung der Vorratsbewertung aufgrund des sinkenden Ölpreises, einen geringeren Vorteil aus der Verwendung leichter Erdölfraktionen anstelle von Naphtha und die außerplanmäßige Abschaltung des Dampfcrackers in Schweden zurückzuführen. Der Beitrag des Pflanzennährstoffgeschäfts hingegen blieb in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 stabil.

Borouges Beitrag zum Ergebnis nach Steuern in Höhe von EUR 137 Millionen im ersten Halbjahr 2020 fiel um EUR 91 Millionen niedriger aus als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Der Rückgang, der auf die niedrigeren Polyolefin-Verkaufspreise in Asien zurückzuführen war, konnte jedoch teilweise durch höhere Absatzzahlen im Vergleich zum Vorjahr kompensiert werden.

Infolge des niedrigeren Betriebsergebnisses und des geringeren Beitrags von Borouge sank Borealis' Ergebnis nach Steuern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um EUR 313 Millionen auf EUR 215 Millionen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020.

Angesichts der COVID-19-Krise und der Ungewissheit in Bezug auf den Zeitraum und die Geschwindigkeit, in der sich die Weltwirtschaft erholen wird, hat Borealis ein Programm zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit („Resilience“ Programm) ins Leben gerufen. Dieses konzentriert sich auf die Optimierung des Cashflows durch Kostensenkungen, Anpassungen im Investitionsportfolio sowie auf Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Working Capital. Im Zuge des Management Reviews wurde weiters beschlossen, die Entwicklung eines integrierten Cracker- und Polyethylenprojekts in der Republik Kasachstan nicht weiterzuerfolgen. Gleichzeitig bekennt sich Borealis weiterhin zu seiner Wachstumsstrategie. Im ersten Halbjahr 2020 wurden der Ausbau des Borouge-Komplexes in Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate, die Investition in den Baystar™-Cracker und die Borstar® Polyethylenanlage sowie die Investition in die Propan-Dehydrierungsanlage im Weltmaßstab in Kallo, Belgien, weiter vorangetrieben.

Im April konnte Borealis den Erwerb des 50 %-Anteils an Novealis Holdings LLC (Novealis) von NOVA Chemicals erfolgreich abschließen. Novealis wurde im Jahr 2018 gegründet und war ein Joint Venture von Borealis und NOVA Chemicals, das in der Folge im Rahmen eines 50/50-Joint Ventures mit einem Tochterunternehmen von Total S.A. den Grundstein für Bayport Polymers LLC (im Folgenden: Baystar) in den USA legte. Diese Akquisition wird es Borealis ermöglichen, seine Präsenz in Nordamerika weiter auszubauen, wodurch das Unternehmen seine regionalen Kunden besser mit seiner fortschrittlichen Borstar-Technologie und den damit verbundenen Produkten bedienen kann.

Im Juni unterzeichneten die Lafarge Zementwerke, ein Unternehmen des LafargeHolcim-Konzerns, OMV, VERBUND und Borealis eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) für die gemeinsame Planung und den Bau einer Full-Scale-Anlage zur Abscheidung von CO₂ und dessen Weiterverarbeitung zu synthetischen Treibstoffen, Kunststoffen oder anderen Chemikalien, der bis 2030 abgeschlossen sein soll. Klimaneutralität, Kreislauforientierung und Innovation werden in Österreich vorangetrieben, indem eine sektorübergreifende Wertschöpfungskette für die Kohlenstoffabscheidung etabliert wird. Dieses innovative Projekt senkt die Emissionen bei der Zementherstellung maßgeblich und macht das Treibhausgas CO₂ zu einem wertvollen Rohstoff. In Verbindung mit grünem (durch erneuerbare Energie gewonnenen) Wasserstoff, der vom VERBUND produziert wird, wird das abgeschiedene CO₂ von der OMV zu erneuerbaren Kohlenwasserstoffen umgewandelt, die wiederum genutzt werden können, um erneuerbare Treibstoffe herzustellen, oder als Rohstoff für Borealis' Herstellung von Kunststoffen mit Mehrwert dienen.

Borealis' Nettoverschuldung stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um EUR 395 Millionen, was größtenteils auf den Erwerb des 50 %-Anteils an Novelis Holdings LLC von NOVA Chemicals und die Zahlung einer finalen Dividende an die Aktionäre von Borealis in Höhe von EUR 300 Millionen für das Jahr 2019 zurückzuführen ist. Insgesamt erreichten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der ersten Hälfte des Jahres 2020 EUR 312 Millionen, verglichen mit EUR 168 Millionen im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die Investition in die neue Propan-Dehydrierungsanlage in Kallo, Belgien, zurückzuführen. Borealis erzielte mit Ende Juni 2020 eine Verschuldungsquote (Gearing) von 31 %, was einem Anstieg um 9 Prozentpunkte im Vergleich zu Juni 2019 entspricht, jedoch nach wie vor unter dem Zielbereich von 40–60 % liegt. Damit ist Borealis finanziell weiterhin stark aufgestellt.

Borealis verfügt aufgrund seiner verbindlich zugesagten revolvingierenden Kreditlinie (RCF) von EUR 1 Milliarde mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer Option der Kreditgeber auf zweimalige Verlängerung um ein weiteres Jahr weiterhin über eine hohe Liquidität.

Borealis ist stolz darauf, im Rahmen der jährlichen EcoVadis-Bewertung des sozialen Verantwortungsbewusstseins von Unternehmen (CSR) mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden zu sein. Das Jahr 2020 ist das vierte Jahr in Folge, in dem Borealis mit Gold prämiert wurde, womit das Unternehmen zu den Top-5% der CSR-Performer der teilnehmenden Unternehmen seiner Branche (Basischemikalien und Pflanzennährstoffe) zählt. EcoVadis ist ein Anbieter universeller Nachhaltigkeitsratings, an denen mehr als 65.000 Unternehmen aus über 200 Branchen teilnehmen und sich dazu verpflichten, eine verantwortungsbewusste Beschaffung entlang der gesamten Lieferkette sicherzustellen.

Die Bewertung deckt eine Reihe von CSR-Themen ab, darunter Umweltauswirkungen, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung. In allen vier Kategorien lag Borealis weit über dem Durchschnitt der Referenzgruppe.

Im März einigten sich Borealis' Eigentümer OMV und Mubadala auf den Erwerb weiterer 39 % der Anteile an Borealis durch die OMV zu einem Kaufpreis von USD 4,68 Milliarden. Mit dieser strategischen Investition wird OMV zum Mehrheitsaktionär von Borealis werden, um dadurch im Chemiebereich weiter zu wachsen und die Diversifizierung des Unternehmens zu beschleunigen. Mubadala wird mit einer Beteiligung von 25 % weiterhin eine bedeutende Minderheitsbeteiligung halten. Diese Transaktion erfordert die üblichen behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich im vierten Quartal 2020 abgeschlossen werden.

Borealis' Vorstand und Führungsebene sind mit der Gesamtleistung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 zufrieden, insbesondere angesichts der COVID-19-Krise, des niedrigen Ölpreises und des daraus resultierenden wirtschaftlichen Umfelds. Für die zweite Jahreshälfte erwartet das Unternehmen eine Verbesserung des Ergebnisses nach Steuern im Vergleich zur ersten Hälfte des Jahres 2020. Borealis ist in einer guten Position, um diese schwierige Zeit erfolgreich zu überstehen und ein starker Partner für seine Kunden und die Wertschöpfungskette zu bleiben.

Überblick über die Ergebnisse

Umsatzerlöse

Borealis setzte in den ersten sechs Monaten des Jahres 1,9 Millionen Tonnen Polyolefine ab, was dem Niveau des ersten Halbjahrs 2019 entspricht. Die Pflanzennährstoffsparte erreichte ein Absatzniveau von 2,3 Millionen Tonnen, was ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres liegt. Der Melaminabsatz sank von 70 kt im ersten Halbjahr 2019 auf 65 kt im ersten Halbjahr 2020, da die Nachfrage durch die COVID-19-Pandemie beeinträchtigt wurde.

Kostenentwicklung

Die Gesamtproduktionskosten sanken in der ersten Hälfte des Jahres 2020 gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 um 17 %, was auf die niedrigeren Marktpreise der wichtigsten Rohstoffe aufgrund des niedrigeren Ölpreises zurückzuführen ist. Die zugrundeliegenden Absatz- und Vertriebskosten sanken im Jahresvergleich um 2 %. Die Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 um 12 %. Ursache dafür waren die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Verkauf von Lizenzen im Rahmen der Erweiterung von Borouge. Die Zahl der Vollzeitäquivalente (FTE) belief sich Ende Juni 2020 auf 6.857 im Vergleich zu 6.869 am Jahresende 2019.

Finanzertrag/ -aufwand

Die Netto-Finanzierungsaufwendungen für das erste Halbjahr 2020 beliefen sich auf EUR 3 Millionen, was einem Rückgang um EUR 23 Millionen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 entspricht. Dies ist auf einen positiven Effekt aus der Umgliederung der Rücklage für Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe im Zusammenhang mit der schrittweisen Übernahme von Novealis Holdings LLC und auf einen höheren Zinsertrag aus dem Darlehen mit Bayport Polymers LLC zurückzuführen.

Ertragssteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 betragen EUR 20 Millionen im Vergleich zu EUR 24 Millionen im Vergleichszeitraum 2019. Die geringere Steuerlast ist hauptsächlich auf die niedrigeren steuerpflichtigen Gewinne im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2020 erhielt Borealis Einkommensteuerrückerstattungen in Höhe von EUR 54 Millionen, verglichen mit EUR 100 Millionen, die im Vergleichszeitraum des Jahres 2019 abzuführen waren. Im Jahr 2020 erfolgte eine beträchtliche Rückerstattung von in früheren Jahren gezahlten Steuern. Die Steuervorauszahlungen für das laufende Jahr wurden infolge der finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Krise teilweise ausgesetzt.

Ergebnis nach Steuern und Dividendenausschüttung

Das Ergebnis nach Steuern für die ersten sechs Monate des Jahres 2020 belief sich auf EUR 215 Millionen, während im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis nach Steuern von EUR 528 Millionen erzielt wurde. Neben der Zwischendividende in Höhe von EUR 300 Millionen für das Jahr 2019, die im Oktober 2019 ausgezahlt wurde, schüttete Borealis im März eine Dividende in Höhe von EUR 300 Millionen für 2019 an die Aktionäre von Borealis aus. Für das Jahr 2018 war eine Dividende von EUR 825 Millionen aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 ausgeschüttet worden.

Finanzielle Situation

Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital

Mit Ende Juni 2020 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 10.320 Millionen bzw. EUR 8.400 Millionen im Vergleich zu EUR 10.118 Millionen bzw. EUR 8.110 Millionen zum Jahresende 2019.

Die Solvency Ratio lag am 30. Juni 2020 bei 60 %, was einen Rückgang von 3 Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2019 darstellt. Die Verschuldungsquote (Gearing), die Ende Dezember 2019 bei 24 % lag, stieg auf 31 % an. Die Nettoverschuldung stieg in der ersten Hälfte des Jahres 2020 um EUR 395 Millionen und erreichte Ende Juni 2020 EUR 1.941 Millionen. Das Eigenkapital sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 um EUR 148 Millionen auf EUR 6.310 Millionen, was hauptsächlich auf die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende zurückzuführen ist, die teilweise durch den Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 ausgeglichen wurde.

Cashflows und Liquiditätsreserven

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 auf EUR 598 Millionen und lag damit um EUR 199 Millionen über dem Vergleichszeitraum im Jahr 2019. Dies ist vor allem auf den starken Fokus des Resilience-Programms auf die Generierung von Barmitteln zurückzuführen, um eine solide Finanzlage zu gewährleisten, welche die Umsetzung der langfristigen Unternehmensstrategie ermöglicht. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht in Anspruch genommenen, langfristig zugesagten Krediten und Barguthaben zusammensetzen, beliefen sich Ende Juni 2020 auf EUR 1.148 Millionen, verglichen mit EUR 1.214 Millionen zum Jahresende 2019.

Wien, 19. August 2020

Vorstand:



Alfred Stern



Mark Tonkens



Martijn Arjen van Koten



Philippe Roodhooft



Lucrèce De Ridder

Halbjahresabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in TEUR	2020	2019	Anhang
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Umsatzerlöse	3.491.580	4.279.870	1, 2
Herstellungskosten	-2.834.484	-3.403.206	
Bruttogewinn	657.096	876.664	
Vertriebskosten	-352.029	-359.789	
Verwaltungskosten	-118.545	-109.650	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-82.773	-67.127	
Betriebsergebnis	103.749	340.098	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	134.345	237.597	
Finanzertrag	32.230	7.025	
Finanzaufwand	-34.731	-33.047	
Ergebnis vor Steuern	235.593	551.673	
Ertragsteuern	-20.433	-24.119	
Ergebnis nach Steuern	215.160	527.554	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschender Anteil	-148	181	
Anteilseigner der Muttergesellschaft	215.308	527.373	

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Werte in TEUR	2020	2019
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft
Ergebnis nach Steuern	215.160	527.554
Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-18.534	18.818
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	-17.094	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Geschäftsbetriebe	-124	-3.981
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	31	995
Unrealisierte Gewinne/Verluste von Darlehen aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	140	-350
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	-35	87
Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	-67.782	-32.087
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	27.574	-6.265
Steuern im sonstigen Ergebnis	10.052	9.588
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-425	-48.778
Steuern im sonstigen Ergebnis	73	12.270
Sonstiges Ergebnis	-66.124	-49.703
Gesamtergebnis der Periode	149.036	477.851
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschender Anteil	-2.040	307
Anteilseigner der Muttergesellschaft	151.076	477.544

Konzernbilanz

Werte in TEUR	30.6.2020	31.12.2019	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	518.249	522.208	3
Sachanlagen			3
Produktionsanlagen	2.455.545	2.515.431	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.027	34.742	
Anlagen in Bau	571.168	391.257	
	3.058.740	2.941.430	
Nutzungsrechte	196.569	210.022	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.760.395	3.631.061	5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.992	31.692	11
Gegebene Kredite	608.490	257.070	11
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	33.906	37.761	11
Zukünftige Steueransprüche	63.058	59.377	
Gesamtes langfristiges Vermögen	8.271.399	7.690.621	
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	903.756	1.109.438	7
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628.128	749.888	11, 12
Laufende Ertragsteuern	80.604	153.230	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	287.676	308.837	11
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	996.408	1.211.955	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	148.225	106.273	11
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	2.048.389	2.427.666	
Gesamtvermögen	10.319.788	10.118.287	

Konzernbilanz

Werte in TEUR	30.6.2020	31.12.2019	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	-37.753	22.791	
Kumulierte Ergebnisse	4.738.348	4.823.040	
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	6.299.992	6.445.228	
Nicht beherrschender Anteil	10.484	12.524	
Eigenkapital	6.310.476	6.457.752	
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	1.464.771	1.211.886	10, 11
Leasingverbindlichkeiten	160.485	172.371	10
Zukünftige Steuerschulden	204.876	216.548	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	475.610	474.776	
Rückstellungen	59.111	61.222	8
Zuschüsse aus öffentlicher Hand	18.179	18.684	9
Sonstige Verbindlichkeiten	28.437	13.923	11
Langfristige Schulden	2.411.469	2.169.410	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	426.809	229.603	10, 11
Leasingverbindlichkeiten	37.126	38.513	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	650.356	746.527	11, 12
Laufende Ertragsteuern	47.782	39.131	
Rückstellungen	2.998	3.481	8
Zuschüsse aus öffentlicher Hand	48.603	566	9
Vertragsverbindlichkeiten	33.085	41.789	
Sonstige Verbindlichkeiten	351.084	391.515	11
Kurzfristige Schulden	1.597.843	1.491.125	
Schulden	4.009.312	3.660.535	
Eigenkapital und Schulden	10.319.788	10.118.287	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Werte in TEUR	Grundkapital ¹⁾ und Kapitalrücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften	Rücklage aus Währungs-differenzen	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	Nicht beherrschender Anteil	Gesamtes Eigenkapital
Stand zum 31. Dezember 2019 (geprüft)	1.599.397	-260.760	1.347	282.204	4.823.040	6.445.228	12.524	6.457.752
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	215.308	215.308	-148	215.160
Sonstiges Ergebnis	0	-352	-30.156	-33.724	0	-64.232	-1.892	-66.124
Gesamtergebnis	0	-352	-30.156	-33.724	215.308	151.076	-2.040	149.036
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-300.000	-300.000	0	-300.000
Umgliederungen von Cash Flow Hedges in die Bilanz	0	0	3.688	0	0	3.688	0	3.688
Stand zum 30. Juni 2020 (ungeprüft)	1.599.397	-261.112	-25.121	248.480	4.738.348	6.299.992	10.484	6.310.476
Stand zum 31. Dezember 2018 (geprüft)	1.599.397	-218.228	44.839	220.738	4.774.622	6.421.368	14.740	6.436.108
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	527.373	527.373	181	527.554
Sonstiges Ergebnis	0	-36.508	-28.764	15.443	0	-49.829	126	-49.703
Gesamtergebnis	0	-36.508	-28.764	15.443	527.373	477.544	307	477.851
Dividendenausüttungen	0	0	0	0	-400.000	-400.000	0	-400.000
Umgliederungen von Cash Flow Hedges in die Bilanz	0	0	4.774	0	0	4.774	0	4.774
Stand zum 30. Juni 2019 (ungeprüft)	1.599.397	-254.736	20.849	236.181	4.901.995	6.503.686	15.047	6.518.733

1) Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000,00 (31. Dezember 2019: EUR 300.000,00).

Im Jahr 2020 wurde eine Dividende in Höhe von TEUR 300.000 aus dem Ergebnis 2019 bezahlt.

Konzern-Cashflow-Rechnung

Werte in TEUR	2020	2019	Anhang
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	3.590.644	4.187.260	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-3.028.046	-3.666.206	
Erhaltene Zinszahlungen	9.183	4.011	
Geleistete Zinszahlungen	-20.539	-14.831	
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen	-6.679	-10.374	
Bezahlte Ertragsteuern	53.639	-100.419	
	598.202	399.441	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-277.162	-134.128	3
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-35.004	-33.727	3
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-543.437	0	4
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen	266.219	370.775	
Kapitaleinlagen in und Finanzierung von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-97.509	-78.478	
Gegebene Kredite an Dritte	0	-49.566	
	-686.893	74.876	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	508.220	199.532	
Einzahlung kurzfristiger Finanzierungen	91.352	175.000	
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-146.875	-360.579	
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-21.458	-17.795	
Dividendenzahlungen an Anteilseigner der Muttergesellschaft	-300.000	-400.000	
	131.239	-403.842	
Nettoveränderung liquider Mittel	42.548	70.475	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	106.273	72.347	
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf die liquiden Mittel	-596	38	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	148.225	142.860	

Konzernanhang

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das Unternehmen oder der Konzern) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Wagramer Straße 17–19, 1220 Wien, Österreich. Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe.

Borealis berichtet sein Geschäftsergebnis in 3 Segmenten:

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Automotive, Energie, Konsumgüter, Rohre, fortschrittliche Produkte, New Business Development und Lösungen für die Kreislaufwirtschaft.

Base Chemicals (Basischemikalien) umfasst im Wesentlichen folgende Produktpalette: Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen.

Das dritte Segment ist „Borealis NITRO“ und enthält Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffe.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2020 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse

erstellt. Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2020 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Halbjahreskonzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert, dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019, ausgenommen neuer und geänderter Rechnungslegungsstandards, die seit 1. Jänner 2020 anwendbar sind.

Seit 1. Jänner 2020 traten folgende Standards in Kraft und wurden von Borealis übernommen, wobei anwendbar bedeutet, anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (wie von der EU übernommen). Aus den Änderungen der Standards ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Standards		Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens IASB	Zeitpunkt des Inkrafttretens seitens EU
Geänderte Standards			
Rahmenkonzept	Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Jänner 2020	1. Jänner 2020
IAS 1 und IAS 8	Definition von Wesentlichkeit	1. Jänner 2020	1. Jänner 2020
IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7	Reform der Referenzzinssätze	1. Jänner 2020	1. Jänner 2020
IFRS 3	Definition eines Geschäftsbetriebs	1. Jänner 2020	1. Jänner 2020

IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 Reform der Referenzzinssätze

Als Folge der Finanzkrise hat bei globalen Regulatoren der Ersatz der Referenzzinssätze wie LIBOR und anderer Interbanken-Zinssätze („IBORs“) an Bedeutung gewonnen. Der IASB hat das Projekt in zwei Phasen unterteilt und befasst sich mit möglichen Erleichterungen im Zusammenhang mit Auswirkungen durch die IBOR-Reform. Der IASB hat im September 2019 Änderungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 veröffentlicht, anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2020 beginnen. Die Änderungen bringen Erleichterungen, die es ermöglichen, trotz Unsicherheiten durch die Reform, die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften nicht zu beenden. Borealis beobachtet regelmäßig die aktuellen Entwicklungen der IBOR-Reform.

Borealis berücksichtigt, dass das Unternehmen grundsätzlich Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Reform der Referenzzinssätze ausgesetzt ist. Grund dafür ist, dass Borealis zur Absicherung der (6-Monats-) EURIBOR und

(3-Monats-) LIBOR-Zinssätze zum Bilanzstichtag zwei USD-Zinsswaps mit einem Gesamtnominalbetrag in Höhe von USD 110 Millionen und einem Zinsswap mit einem Nominalbetrag in Höhe von EUR 29 Millionen einsetzt. Der Absicherungszeitraum geht über das Jahr 2021 hinaus, wo Unsicherheiten über die Existenz des USD-LIBOR entstehen. Borealis geht davon aus, dass sich durch die Reform keine Änderungen auf das Sicherungsinstrument oder das abgesicherte Risiko des Grundgeschäftes ergeben. Etwaige unwirksame Sicherungsgeschäfte würden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Borealis hält zwei Sicherungsgeschäfte zur Absicherung von USD-LIBOR-Zinssätzen mit einem Gesamtnominalbetrag in Höhe von USD 110 Millionen, die 2024 ablaufen. Falls entschieden wird, dass der bestehende Referenzzinssatz nach 2022 nicht länger zur Verfügung steht, wird Borealis die erforderlichen Änderungen rechtzeitig implementieren.

1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6., wenn nicht anders dargestellt

Werte in TEUR	Polyolefine		Basischemikalien	
	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse nach Segmenten				
Summe Segmenterlöse	2.296.318	2.726.043	1.643.423	2.349.199
Erlöse mit anderen Segmenten	0	0	-1.187.009	-1.563.479
	2.296.318	2.726.043	456.414	785.720

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren im Wesentlichen auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse				
Betriebsergebnis	26.478	168.080	57.069	196.395
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-2.539	8.107	102	196
Finanzertrag/-aufwand				
Ertragsteuern				
Nicht beherrschender Anteil				
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Ergebnis nach Steuern				

Werte in TEUR	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
Sonstige Informationen				
Segmentvermögen	3.619.182	3.597.069	1.596.797	1.561.886
davon in Österreich	1.632.945	2.191.334	520.338	625.076
Segmentverbindlichkeiten	0	0	0	0

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

1) Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffe (Borealis NITRO)

Borealis NITRO ¹⁾		Andere		Konsolidiert	
2020	2019	2020	2019	2020	2019
593.222	682.065	145.626	98.759	4.678.589	5.856.066
0	-12.717	0	0	-1.187.009	-1.576.196
593.222	669.348	145.626	98.759	3.491.580	4.279.870
51.753	44.121	-31.551	-68.498	103.749	340.098
-78	932	136.860	228.362	134.345	237.597
		-2.501	-26.022	-2.501	-26.022
		-20.433	-24.119	-20.433	-24.119
		148	-181	148	-181
				215.308	527.373
30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019	30.6.2020	31.12.2019
991.985	950.228	4.111.824	4.009.104	10.319.788	10.118.287
486.461	505.990	3.964.538	3.771.641	6.604.282	7.094.041
0	0	4.009.312	3.660.535	4.009.312	3.660.535

2. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Für den Zeitraum 1.1.-30.6.

Werte in TEUR	2020	2019
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	3.435.455	4.229.398
Andere Erlöse	56.125	50.472
Umsatzerlöse	3.491.580	4.279.870

Andere Erlöse bestehen im Wesentlichen aus der Amortisation von Zuschüssen aus öffentlicher Hand. Ebenso, im Segment Polyolefine, enthalten sind Gewinne/Verluste aus der Realisierung von Absicherungen von Zahlungsströmen in den Umsatzerlösen durch Devisentermingeschäfte.

Die Erlöse aus Verträgen mit Kunden werden in der folgenden Aufstellung auf Segmente aufgeteilt. Darüber hinaus erfolgt eine Überleitung der Erlöse mit den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns (siehe Angabe 1).

Werte in TEUR	2020				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	2.297.104	453.475	588.252	96.624	3.435.455
Andere Erlöse	-786	2.939	4.970	49.002	56.125
Umsatzerlöse (laut Angabe 1)	2.296.318	456.414	593.222	145.626	3.491.580

1) Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffe (Borealis NITRO)

Werte in TEUR	2019				
	Polyolefine	Basischemikalien	Borealis NITRO ¹⁾	Andere	Konsolidiert
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	2.723.617	784.326	667.149	54.306	4.229.398
Andere Erlöse	2.426	1.394	2.199	44.453	50.472
Umsatzerlöse (laut Angabe 1)	2.726.043	785.720	669.348	98.759	4.279.870

1) Unternehmensbereich Pflanzennährstoffe, Melamin und technische Stickstoffe (Borealis NITRO)

3. Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2020 betragen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 35.004 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 33.727). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 15.122 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 13.202). Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 95.941 wurden durch Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandels-systems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) für das

Jahr 2020 zugeteilt (2019: TEUR 94.141), wobei der leichte Anstieg verglichen zu 2019 hauptsächlich aus höheren Marktpreisen resultierte. Für Emissionen des Jahres 2019 wurden im April 2020 entsprechende Emissionszertifikate retourniert.

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 7.284 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 4.470) wurden im ersten Halbjahr 2020 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betragen im ersten Halbjahr 2020 TEUR 277.162 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 134.128). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem durchschnittlichen Zinssatz von 1,9 % (erstes Halbjahr 2019: 2,2 %), in Höhe von TEUR 2.199 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 1.351) aktiviert.

Die Hauptprojekte in den ersten sechs Monaten des Jahres betrafen den Bau einer neuen Propan-Dehydrierungsanlage (PDH) im Weltmaßstab am bestehenden Borealis-Produktionsstandort in Kallo, Belgien, die Verbesserung und Modernisierung von vier Cracker-Brennöfen in Stenungsund, Schweden, und die Turnarounds in Geleen, Niederlande, und Kallo, Belgien.

Zum 30. Juni 2020 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 370.991 (31. Dezember 2019: TEUR 343.637). Der Haupttreiber für den starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr sind die fortlaufenden Investitionen in die neue PDH-Anlage in Kallo, Belgien.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden signifikante Abweichungen der wirtschaftlichen Entwicklung der Segmente Polyolefine und Basischemikalien vom für diese Periode gültigen Budget festgestellt. Die Verschlechterung im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2019 ist hauptsächlich auf die negative Entwicklung der Vorratsbewertung aufgrund des sinkenden Ölpreises, einen geringeren Vorteil aus der Verwendung

leichter Erdölfraktionen anstelle von Naphtha und die außerplanmäßige Abschaltung des Dampfcrackers in Schweden zurückzuführen.

Aufgrund dieser Abweichungen ermittelte das Management den erzielbaren Betrag für die einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten innerhalb der betroffenen Segmente zum 30. Juni 2020. Bei allen durchgeführten Werthaltigkeitstests wurde der erzielbare Betrag auf Basis einer Nutzungswertberechnung bestimmt, welche auf Annahmen beruht. Für die Berechnung werden geplante Zahlungsflüsse verwendet, die auf finanziellen Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren basieren. Wesentliche Annahmen dieser prognostizierten Zahlungsflüsse sind veräußerte Volumina sowie die zugrundeliegenden Industriemargen. Diese werden auf Basis von Industrieberichten und Erfahrungen geplant. Zahlungsflüsse, die die Periode von fünf Jahren überschreiten, werden unter Berücksichtigung der unten angegebenen Wachstumsraten extrapoliert. Diese Wachstumsraten sind konsistent mit Vorhersagen von Industrieberichten für die jeweils spezifische Industrie, in der die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten tätig sind.

Die Parameter, die die Berechnung des Nutzungswerts beeinflussen, sowie der zugeordnete Firmenwert für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit sind in folgender Tabelle ersichtlich:

Parameter der Werthaltigkeitsprüfung 30.6.2020						
Segment	Polyolefine					Basischemikalien
Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Polyethylene	Polypropylene	Rezyklate	Brasilien	USA	Basischemikalien
Zugeordneter Firmenwert in TEUR	50.687	22.000	33.695	3.808	0	0
Diskontierungszinssatz nach Steuern	7,8 %	7,8 %	6,7 %	10,7 %	6,3 %	7,2 %
Wachstumsrate	1,3 %	1,5 %	2,0 %	2,4 %	1,7 %	1,5 %

Die Veränderung des zugeordneten Firmenwerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Brasilien im Vergleich zum 31. Dezember 2019 ist ausschließlich das Ergebnis von Währungsdifferenzen, da diese Einheit auf BRL als funktionaler Währung basiert.

Parameter der Werthaltigkeitsprüfung 31.12.2019

Segment	Polyolefine					Basischemikalien
	Polyethylene	Polypropylene	Rezyklate	Brasilien	USA	Basischemikalien
Zahlungsmittelgenerierende Einheit						
Zugeordneter Firmenwert in TEUR	50.687	22.000	33.695	5.197	0	0
Diskontierungszinssatz nach Steuern	7,3 %	7,3 %	7,0 %	9,0 %	n/a	n/a
Wachstumsrate	1,3 %	1,5 %	2,0 %	2,4 %	n/a	n/a

Es sind keine Parameter für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten USA und Basischemikalien zum 31. Dezember 2019 verfügbar, da der erzielbare Betrag nur für jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten berechnet wurde, die im Rahmen des jährlichen Werthaltigkeitstests einen Firmenwert aufweisen.

Der Diskontierungszinssatz nach Steuern (gewichteter durchschnittlicher Kapitalkostensatz) berücksichtigt die spezifischen Risiken des jeweiligen Geschäftsbereichs und der Länder, in denen die Einheiten tätig sind.

Die Wachstumsrate entspricht dem durchschnittlichen langfristigen Wachstum, das zur Extrapolation der Zahlungsflüsse nach der Fünf-Jahres-Periode verwendet wird. Diese Wachstumsraten sind konsistent mit Prognosen, welche in Industrierichtlinien enthalten sind.

Zusätzlich zu den oben angegebenen Parametern werden Sensitivitäten für Diskontierungszinssätze und Ölpreise (für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Polyethylen und Polypropylen) berücksichtigt. Keine dieser Sensitivitäten führte zu einem Wertminderungsbedarf.

4. Unternehmenszusammenschlüsse und Erwerb von Vermögenswerten

Erwerb der Novealis Holdings LLC

Am 15. April 2020 erwarb Borealis (über Star Bridge Holdings LLC, USA) 50 % der Anteile an Novealis Holdings LLC, USA, (im Folgenden: Novealis) von Nova Pecan Holdings LLC, USA (Verkäufer). Gemeinsam mit den bereits vor dieser Akquisition von Borealis BoNo Holdings LLC, USA, gehaltenen Anteilen von 50 % wurde Borealis 100 %-Eigentümer der Novealis.

Novealis wurde im Jahr 2018 gegründet und war ein Joint Venture von Borealis und NOVA Chemicals (im Folgenden: Nova), das in der Folge im Rahmen eines 50/50-Joint Ventures mit einem Tochterunternehmen von Total S.A. den Grundstein für Bayport Polymers LLC (im Folgenden: Baystar™) in den USA legte. Novealis ist eine reine Holdinggesellschaft. Das einzige Investment ist ein 50 %-Anteil an Baystar.

Baystar baut derzeit eine Borstar® Polyethylen Anlage in Bayport, Texas, USA, mit einem voraussichtlichen Fertigstellungsdatum im vierten Quartal 2021 und einer jährlichen Kapazität von 625.000 Tonnen pro Jahr. Das Projekt ist bereits in Umsetzung.

Der Erwerb von Novealis wurde als Erwerb von Vermögenswerten erfasst, da dieser keinen Unternehmenszusammenschluss darstellte.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die Werte der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und Schulden der Novealis zum Erwerbszeitpunkt betragen:

Werte in TEUR	Wert zum Erwerbszeitpunkt
Vermögen	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	561.398
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.247
Gesamte Vermögenswerte	562.645
Gesamte Schulden	0
Identifiziertes Nettovermögen	562.645
Bisher gehaltene Anteile	-287.054
Erbrachte Gegenleistung	275.591
Erworbener Anteil	50,00 %

Die Anschaffungskosten für 50 % der Anteile an Novelis setzten sich aus einer Barzahlung von TEUR 275.350 im April 2020 sowie einer Kaufpreisanpassung von TEUR 241, welche im Juni 2020 gezahlt wurde, zusammen.

Die im Rahmen der Akquisition übernommenen Zahlungsmittel betragen TEUR 1.247. Des Weiteren wurde ein Darlehen von Nova gegenüber Baystar in Höhe von TEUR 269.094 im Rahmen des Akquisitionsvertrags von Borealis AG erworben, wobei der Kaufpreis dem Nominalbetrag entspricht. Somit belief sich der Nettomittelabfluss aus dem Erwerb auf TEUR 543.437.

Im Zuge des sukzessiven Erwerbs wurde eine Rücklage für Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Höhe von TEUR 17.094 in den Posten Finanzertrag umgliedert.

Borealis hat mit dem Verkäufer eine zusätzliche bedingte Gegenleistung bis zu einem maximalen Betrag

von TEUR 10.150 vereinbart, die von einem Gewinnziel für das Jahr 2022 abhängt. Diese zusätzliche Gegenleistung soll nicht später als 20 Geschäftstage nach Erhalt des geprüften Jahresabschlusses von Baystar für das Jahr 2022 an den Verkäufer gezahlt werden. Nach Einschätzung von Borealis wird dieses Ziel nicht erreicht werden. Daher wurde diese bedingte Gegenleistung nicht als Teil des Kaufpreises angesetzt.

Der Konzernabschluss beinhaltet das Ergebnis von Novelis für die 2,5 Monate seit dem Erwerbsdatum. Der Anteil des Konzerns am Ergebnis des Joint Ventures wurde basierend auf einer vorläufigen Allokation der Anschaffungskosten des Joint Ventures zu seinen identifizierbaren Vermögenswerten, Schulden und Eventualverbindlichkeiten bestimmt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt zusammenfassend die Finanzinformationen für Baystar:

Werte in TEUR	2020
Kurzfristiges Vermögen	337.728
Langfristiges Vermögen	2.396.716
Kurzfristige Schulden	-74.538
Langfristige Schulden	-1.236.576
Eigenkapital	1.423.330
Anteil von Borealis	50,00 %
Anteil am Nettovermögen	711.665
Anpassungen	-179.367
Buchwert zum 30. Juni	532.298
Umsatzerlöse	142.061
Ergebnis nach Steuern	-13.046
Sonstiges Ergebnis	0
Gesamtergebnis der Periode	-13.046

5. Anteile an assoziierten Unternehmen, Joint Ventures und Tochterunternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	Anteile in %	
		30.6.2020	31.12.2019
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	Vereinigte Arabische Emirate	40,00	40,00
Borouge Pte. Ltd.	Singapur	50,00	50,00
Neochim AD	Bulgarien	20,30	20,30
Kilpilahti Power Plant LTD ¹⁾	Finnland	20,00	20,00
Chemiepark Linz Betriebsfeuerwehr GmbH ¹⁾	Österreich	47,50	47,50
AZOLOR S.A.S. ¹⁾	Frankreich	34,00	34,00
Société d'Intérêt Collectif Agricole par Actions Simplifiée de Gouaix (SICA de Gouaix) ¹⁾	Frankreich	25,00	25,00
Société d'Intérêt Collectif Agricole Laignes Agrifluides (SICA Laignes Agrifluides) ¹⁾	Frankreich	49,90	49,90
Franciade Agrifluides S.A.S. (FASA) ¹⁾	Frankreich	49,98	49,98

1) Mangels Wesentlichkeit nicht nach der Equity-Methode konsolidiert

Joint Ventures	Land	Anteile in %	
		30.6.2020	31.12.2019
PetroPort Holding AB	Schweden	50,00	50,00
Novealis Holdings LLC ¹⁾	USA	-	50,00
Bayport Polymers LLC ²⁾	USA	50,00	-
BTF Industriepark Schwechat GmbH ³⁾	Österreich	50,00	50,00
Silleno Limited Liabilities Partnership ³⁾	Kasachstan	50,10	50,10

1) Tochterunternehmen seit 15. April 2020 // 2) Bayport Polymers LLC ist ein neues Joint Venture aufgrund der Akquisition der restlichen Anteile an Novealis Holdings LLC // 3) Mangels Wesentlichkeit nicht nach der Equity-Methode konsolidiert

Borealis hat den erzielbaren Betrag für die Anteile an wesentlichen assoziierten Unternehmen und Joint Ventures zum 30. Juni 2020 neu berechnet, da im jeweiligen Polyolefin-Marktumfeld in den ersten sechs Monaten des Jahres signifikante Veränderungen mit nachteiligen Folgen eingetreten sind. Die Abschwächung der regionalen Polyolefinverkaufspreise führte zu signifikanten Abweichungen der wirtschaftlichen Entwicklung der Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge) und Bayport Polymers LLC (Baystar) vom für diese Periode gültigen Budget.

Bei allen durchgeführten Werthaltigkeitstests wurde der erzielbare Betrag auf Basis des Barwerts der geschätzten künftigen Zahlungsströme aus Dividenden, die aus den Investitionen erwartet werden, ermittelt.

Sensitivitäten für Diskontierungszinssätze wurden berücksichtigt. Keine der berechneten Sensitivitäten führte zu einem Wertminderungsbedarf.

7. Vorräte

Werte in TEUR	30.6.2020	31.12.2019
Fertige Erzeugnisse	636.691	844.226
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	267.065	265.212
Gesamt	903.756	1.109.438

Tochterunternehmen

Borealis L.A.T Italia s.r.l. wurde am 1. Jänner 2020 neu gegründet. Diese 100%ige Tochtergesellschaft wird mangels Wesentlichkeit nicht konsolidiert. Des Weiteren wurde der Name der Borealis Digital Studios BVBA zum 1. Jänner 2020 in Borealis Digital Studios BV geändert.

6. Unsichere Steuerposten

Einige Tochtergesellschaften des Borealis-Konzerns werden derzeit routinemäßigen Steuerprüfungen durch die jeweiligen (nationalen) Steuerbehörden unterzogen. Einige dieser Prüfungen legen den Schwerpunkt auf die Themen Konzernrestrukturierungen und Verrechnungspreissysteme. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 18.732 (erstes Halbjahr 2019: TEUR 24.463) erfasst.

8. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Stilllegungen, Rechtsfälle, Umweltrisiken und sonstigen Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die zeitliche Dimension der Mittelabflüsse lässt sich nicht für alle Rückstellungen mit Sicherheit bestimmen.

Restrukturierungsmaßnahmen

Die Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen betrug TEUR 430 (31. Dezember 2019: TEUR 833) und deckt die geschätzten Aufwendungen für laufende Umstrukturierungsprogramme, vor allem in Norwegen und Deutschland, ab.

Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 39.984 (31. Dezember 2019: TEUR 39.984). Diese umfasst die geschätzten Aufwendungen für Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund in Deutschland und Belgien. Es wird eine Verwendung dieser Rückstellung in Höhe von TEUR 11.482 bis 2024, von TEUR 5.083 bis 2027 und von TEUR 23.419 bis 2049 erwartet.

Rechtsfälle

Die Rückstellung für Rechtsfälle betrug TEUR 4.383 (31. Dezember 2019: TEUR 4.976) und wird für Rechtsfälle unterschiedlichster Bereiche gebildet.

Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 5.522 (31. Dezember 2019: TEUR 5.778) und umfasst sämtliche umweltbedingten Belastungen des Konzerns.

Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betrugen TEUR 11.790 (31. Dezember 2019: TEUR 13.132). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl langfristiger Verpflichtungen, wie zum Beispiel die langfristigen Prämiensysteme, ab.

9. Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Zugewiesene Emissionsrechte im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate betrugen im ersten Halbjahr 2020 TEUR 95.941 für das Jahr 2020 (2019: TEUR 94.141 für das Jahr 2019), wobei der leichte Anstieg verglichen zum Vorjahr hauptsächlich aus dem höheren Marktpreis resultiert. Diese Zuschüsse werden bei Erhalt zu Beginn des Jahres mit ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst und im Verlauf des jeweiligen Jahres aufgelöst. Der Buchwert der Zuschüsse betreffend Emissionsrechte betrug zum 30. Juni 2020 TEUR 48.603 (31. Dezember 2019: TEUR 566).

Die langfristigen Zuschüsse aus öffentlicher Hand wurden für Investitionen in Produktionsanlagen und für Forschung und Entwicklung gewährt. Im ersten Halbjahr 2020 erhielt Borealis keine wesentlichen neuen Zuschüsse aus öffentlicher Hand.

10. Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 30. Juni 2020 wie folgt zusammen:

Werte in TEUR		30.6.2020						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihen	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	334.518	297.216			631.734		76.025
Innerhalb von	5 Jahren	499.706				499.706	1.000.000	13.794
	4 Jahren	150.164				150.164		16.766
	3 Jahren	58.876				58.876		22.392
	2 Jahren	124.291				124.291		31.508
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.167.555	297.216	0	0	1.464.771	1.000.000	160.485
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		169.446	0	91.352	166.011 ¹⁾	426.809	0	37.126
Gesamte Verbindlichkeiten		1.337.001	297.216	91.352	166.011	1.891.580	1.000.000	197.611

1) Borealis verfügt über TEUR 166.011 Exportkreditlinien, die zum Stichtag 30. Juni 2020 zur Gänze gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Werte in TEUR		31.12.2019						
Fälligkeit		Befristete Kredite	Anleihen	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Summe Finanzverbindlichkeiten	Ungenutzte Kreditlinien	Leasingverbindlichkeiten
Nach	5 Jahren	335.933	296.975			632.908		82.792
Innerhalb von	5 Jahren	310.893				310.893	1.000.000	13.702
	4 Jahren	38.299				38.299		18.887
	3 Jahren	73.361				73.361		26.888
	2 Jahren	156.425				156.425		30.102
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		914.911	296.975	0	0	1.211.886	1.000.000	172.371
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		101.633	0	69.832	58.138 ²⁾	229.603	107.873 ²⁾	38.513
Gesamte Verbindlichkeiten		1.016.544	296.975	69.832	58.138	1.441.489	1.107.873	210.884

2) Borealis verfügt über TEUR 166.011 Exportkreditlinien, die zum Stichtag 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR 58.138 gezogen sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns besteht hauptsächlich aus Kreditlinien (vorwiegend syndiziert), befristeten Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkrediten. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Die Liquiditätslage von Borealis ist aufgrund der bestehenden Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde, die zum 30. Juni 2020 nicht ausgenutzt war, und eines Liquiditätsmanagements über diversifizierte Finanzierungen weiterhin sehr solide. Die syndizierte revolvingende Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde wurde im Dezember 2019 mit einer Laufzeit von fünf Jahren und zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr refinanziert. Das neue Fälligkeitsdatum ist im Dezember 2024.

Zum 30. Juni 2020 verfügte der Konzern über Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.166.011 (31. Dezember 2019: TEUR 1.166.011). Neben der oben genannten nicht genutzten Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Milliarde, verfügt Borealis über OeKB-Exportfinanzierungen in Höhe von TEUR 166.011, welche zum 30. Juni des Geschäftsjahres in voller Höhe ausgenutzt waren.

Die Verschuldung von Borealis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2020 um TEUR 436.817. Die Nettoverschuldung wurde um TEUR 394.865 erhöht, wodurch eine Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 31 % erreicht wurde.

Im Juni 2020 schloss Borealis erfolgreich eine neue Auslandsinvestitions-Finanzierung in Höhe von TEUR 300.000 mit einer Laufzeit von fünf Jahren mit der OeKB ab. Die Transaktion wird teilweise durch die Republik Österreich unterstützt und ist ein weiteres Zeichen der ausgezeichneten Beziehung zur OeKB. Die Investition in die PDH-Anlage in Kallo wurde diesmal als Grundlage für die Auslandsinvestitions-Finanzierung ausgewählt.

In der ersten Jahreshälfte 2020 schloss Borealis Forschungsfinanzierungen mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH in Gesamthöhe von TEUR 282 ab (erstes Halbjahr 2019: TEUR 379).

Im November 2018 vergab S&P Global Ratings ein BBB+ Rating mit stabilem Ausblick für Borealis. Dies stellte das erste öffentliche Rating des Konzerns dar, der in den letzten zehn Jahren bereits an diversen Finanzmärkten aktiv und mit unterschiedlichen Instrumenten erfolgreich war sowie

ein robustes und diversifiziertes Finanzierungsportfolio aufgebaut hat. Während Borealis' langfristige Bankpartner und Investoren schon immer die starke Kreditwürdigkeit des Konzerns wertgeschätzt haben, bietet das öffentliche Rating eine sehr gute weitere Evaluierungsbasis für alle externen Stakeholder. Am 25. März 2020 wurde das Rating aufgrund des erwarteten Eigentümerwechsels auf „CreditWatch Negative“ gesetzt. Die OMV, welche derzeit 36 % der Anteile an Borealis hält, schloss am 12. März 2020 eine Vereinbarung mit Mubadala ab, um ihren Anteil um weitere 39 % auf 75 % zu erhöhen. Mubadala wird einen Anteil von 25 % behalten. Vorbehaltlich der erforderlichen behördlichen Genehmigungen wird der Abschluss der Transaktion im vierten Quartal des Geschäftsjahres erwartet.

Im Rahmen der Borealis-Finanzierungsstrategie wurde über die vergangenen Jahre ein diversifiziertes Portfolio implementiert und ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil erreicht. Zusätzlich verfügt Borealis über eine langfristige Geschäftsbeziehung mit einer Bankengruppe, welche das Unternehmen bei Finanzierungstransaktionen und Transaktionen im Rahmen des Risikomanagements unterstützt.

Aufgrund dessen und in Kombination mit einer starken Bilanz sowie dem starken Rating, steht Borealis eine Auswahl an attraktiven Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung (wie Anleihen, Schuldscheine, US Privatplatzierungen, Auslandsinvestitionsfinanzierungen, Bankdarlehen und andere), um den Finanzierungsbedarf im Jahr 2020 und darüber hinaus zu decken. Borealis wird weiterhin verschiedene Finanzierungsinstrumente analysieren, welche in die Finanzierungsstrategie passen.

Einige Darlehensverträge beinhalten Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter finanzieller Anforderungen, die auf der Verschuldungsquote (Gearing Ratio) und anderen Kennzahlen (Solvency Ratio) beruhen.

11. Beizulegende Zeitwerte

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Werte in TEUR	30.6.2020			31.12.2019		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	31.992	31.992	3	31.692	31.692	3
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	31.992			31.692		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	628.128			749.888		
Davon zu fortgeführten Anschaffungskosten	607.217			731.393		
Davon erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	20.911			18.495		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
Zahlungsmittel	125.564			73.498		
Sonstige kurzfristige Einlagen	22.661			32.775		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	148.225			106.273		
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)						
Börsennotierte Wertpapiere	11.967	11.967	1	11.967	11.967	1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	11.967			11.967		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	23.147	23.147	2	31.074	31.074	2
Sicherungsinstrumente	23.147			31.074		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	721	721	2	1.204	1.204	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	721			1.204		
Gegebene Kredite	608.490	622.187	2	257.070	353.020	2
Einlagen und andere Forderungen	100.132			96.300		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	708.622			353.370		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	185.615	n/a	n/a	206.053	n/a	n/a
Gesamte sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)	930.072			603.668		

Werte in TEUR	30.6.2020			31.12.2019		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Variabel verzinste Finanzverbindlichkeiten	602.156	614.755	2	407.865	423.615	2
Fix verzinste Finanzverbindlichkeiten	1.289.424	1.392.657	2	1.033.624	1.096.027	2
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.891.580			1.441.489		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	650.356			746.527		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	650.356			746.527		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	58.512	58.512	2	25.257	25.257	2
Sicherungsinstrumente	58.512			25.257		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	8.631	8.631	2	10.214	10.214	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	8.631			10.214		
Zinsabgrenzungen für Finanzverbindlichkeiten	9.491			8.181		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	80.017			98.587		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	89.508			106.768		
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	222.870	n/a	n/a	263.199	n/a	n/a
Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)	379.521			405.438		

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Stufe 1: Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identes Instrument.

Stufe 2: Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren. Diese Kategorie umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für idente oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Stufe 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden. Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen

wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende, nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschieden zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2020 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Fair-Value-Hierarchiestufen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich überwiegend um Anteile an Gesellschaften, die aufgrund von Wesentlichkeitskriterien nicht konsolidiert werden. Bei diesen wird davon ausgegangen, dass der Wert des anteiligen Eigenkapitals dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Steigt das Eigenkapital, erhöht sich der beizulegende Zeitwert. Sinkt das Eigenkapital, verringert sich der beizulegende Zeitwert.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte entwickeln sich wie folgt (Stufe 3 Posten):

Werte in TEUR	2020	2019
Stand zum 1. Jänner	31.692	29.984
Erwerb und Investitionen	51	777
In der Gewinn- und Verlustrechnung (Finanzertrag/-aufwand) erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	248	923
Währungsdifferenzen	1	8
Stand zum Bilanzstichtag	31.992	31.692

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen und Vermögenswerten dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht.

Der Buchwert der Einlagen und sonstigen langfristigen Forderungen unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert der gegebenen Kredite wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes korrigiert um das Kreditrisiko der jeweiligen Gegenpartei am Bilanzstichtag ermittelt.

Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Fremdwährungsderivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrages unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten

Der beizulegende Zeitwert der lang- und kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes korrigiert um Borealis' Kreditrisiko am Bilanzstichtag ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht.

12. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Werte in TEUR	Transaktionsvolumen für den Zeitraum 1.1.–30.6.		Stand zum	
	2020	2019	30.6.2020	31.12.2019
Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an				
Assoziierte Unternehmen	247.761	191.358	101.574	123.245
Joint Ventures	6.086	24	8.103	1
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	19.182	22.592	4.048	4.588
Andere nahestehende Parteien	15.451	19.682	2.789	3.939
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen von				
Assoziierten Unternehmen	165.290	199.044	55.666	52.140
Joint Ventures	3.062	3.151	375	311
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	534.921	667.427	86.921	124.292
Anderen nahestehenden Parteien	34.354	36.997	5.072	8.945
Sonstige				
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Assoziierte Unternehmen	497	323	15.407	14.910
Gegebene Kredite und zugehörige Zinsen – Joint Ventures	8.899	0	594.251	0
Leasingverbindlichkeiten und zugehörige Zinsen – Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	181	48	16.535	18.835

Verkäufe an assoziierte Unternehmen und Joint Ventures umfassen hauptsächlich fertige Erzeugnisse und Dienstleistungen. Einkäufe von assoziierten Unternehmen betreffen hauptsächlich fertige Erzeugnisse, die von Borouge produziert und in Europa verkauft werden. Einkäufe von Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss betreffen im Wesentlichen den Zukauf von Rohstoffen und Energie von Unternehmen des OMV-Konzerns. Forderungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien werden in den Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Leasingverbindlichkeiten gegen-

über Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss betreffen ein gemietetes Grundstück sowie gemietete Infrastruktur des OMV-Konzerns in Deutschland. Alle Transaktionen mit nahestehenden Parteien erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Für Informationen betreffend ausgeschüttete Dividenden siehe Angaben zur Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

13. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2020 vor.

14. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Alfred Stern (Vorsitzender), Mark Tonkens, Martijn Arjen van Koten, Philippe Roodhooft, Lucrece De Ridder

Aufsichtsrat

Suhail Mohamed Faraj Al Mazrouei (Vorsitzender), Rainer Seele (Vorsitzender-Stellvertreter), Musabbeh Al Kaabi, Khalifa Al Suwaidi (Mitglied bis 21. Februar 2020), Khalifa Abdulla Khamis Alromaihi (Mitglied seit 21. Februar 2020), Thomas Gangl

Wien, 19. August 2020

Vorstand:



Alfred Stern



Mark Tonkens



Martijn Arjen van Koten



Philippe Roodhooft



Lucrece De Ridder

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des

Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 19. August 2020

Vorstand:



Alfred Stern

Vorsitzender des Vorstandes



Mark Tonkens

Mitglied des Vorstandes



Martijn Arjen van Koten

Mitglied des Vorstandes



Philippe Roodhooft

Mitglied des Vorstandes



Lucrece De Ridder

Mitglied des Vorstandes

Handelsmarkeninformation:

Borstar ist eine registrierte Handelsmarke der Borealis Gruppe.
Ambicat, Baystar, Borlink, Bormed, Casico, Nimblivity, Quentys,
Queo, Visico sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.
Responsible Care ist eine eingetragene Handelsmarke der
Chemistry Industry Association of Canada.

Für den Inhalt verantwortlich:

Borealis AG
Wagramer Strasse 17-19, 1220 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 22 400 300
www.borealisgroup.com | info@borealisgroup.com

Projektmanagement: Ute Greutter, UKcom Finance
Layout: Martina Veratschnig
Fotografie: Borealis AG Archiv
Herausgegeben im August 2020

© Borealis AG

Borealis AG

Wagramer Strasse 17–19 · A-1220 Wien · Österreich

Tel. +43 1 22 400 300 · Fax +43 1 22 400 333

www.borealisgroup.com · info@borealisgroup.com



Responsible Care[®]
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY